

(Stunden-) Plan eines Planlosen

Er ist wie die meisten Ersts:
hochmotiviert, planlos und
völlig orientierungslos!
Unser Sommersemester-Ersti
Peer hat 2004 Abi gemacht
und ist seither durch Süd-
ostasien gereist. Jetzt will er
studieren – er weiß nur
noch nicht so richtig was.

Deshalb hat sich Peer,
natürlich ohne sich groß
beraten zu lassen, mal ein
ganz eigenes Programm von
Vorlesungen und Seminaren
quer durchs Vorlesungsver-
zeichnis zusammengestellt.

Er nennt das „fächerüber-
greifend arbeiten“. Zu Risi-
ken und Nebenwirkungen
konnte Peer keine Auskunft
geben. Wir drücken die
Daumen, dass Peer die erste
Woche ohne persönliche
Schäden übersteht.

filofax
METROPOL
PERSONAL ORGANISIERUNG

April 2005 Avril April Abril Aprile

18 Monday Lundi Montag Lunes Lunedì *Sandy*
Week 16
0761-2927060

9.15-11 UHR
SCHWEDISCH FÜR ANFÄNGER
HS 3301, ASK LUND

11-13 UHR
SMALL TALK
HS 3210, BAßLER

13-16 UHR
DAS EUPHRATFEST DURA EUROPOS
IN PARTHISCH-RÖMISCHER ZEIT:
KONTINUITÄT UND WANDEL
PROVINZIALRÖMISCHES INSTITUT, KONRAD

18-20 UHR
LINGUISTIK AM MONTAGABEND:
PROBLEME DER ROMANISCHEN
SPRACHWISSENSCHAFT
HS 1265, PFÄNDER/RAIBLE

20-21 UHR
CHINESISCHER CHOR DER
UNI FREIBURG
ERBPRINZENSTR. 12

19 Tuesday Mardi Dienstag Martes Martedì

(UAE)

8-9 UHR
SANSKRIT FÜR FORTGESCHRITTENE
ÜR 3101 HAIYAN HU - VON HINÜBER

10-12 UHR
SOZIALSTRUKTUR IN INDIEN
VON DER STRATIFIKATORISCHEN
ORDNUNG ZUR SEGMENTÄREN
DIFFERENZIERUNG EINER GE-
SELLSCHAFT
BELFORTSTR. 8, SALLMANN

12-14 UHR
"WILDER MANN" UND "WILDE FRAU"
IN DER ANTIKE
ARCHÄOLOGISCHES INSTITUT SR 04.022,
HORNIG

14-15.30 UHR
ENGLISH IN THE CARIBBEAN
HS 1234, DEUBER

16-18 UHR
DAS BÖSE IM JUDENTUM,
CHRISTENTUM UND ISLAM
HS 1222, ENDERS/UHDE/
OBERHÄUSLI-WIDMER

17.30 UHR
KURS NEUROPHYSIOLOGIE
AM LEBENDEN HIRNSCHNITT
R 557 BIOL. II/III, BOUXSEIN/
EGERT/METZGER/AERTSEN

20 Wednesday Mercredi Mittwoch Miércoles Mercoledì

9-11 UHR
KULTURTHEMA "ESSEN"
INSTITUT FÜR VOLKSKUNDE, HETZGER

14-16 UHR
LEBESGUE-UND SOBOLEVRAUME
MIT VARIABLEN EXPONENTEN
SR 127, DIENING

16-18 UHR
LAFONTAINES FABELN
HS 1265, LEUKER

17-19 UHR
GRUNDAUSBILDUNG IM SPRECHEN:
FUNKTION UND PRAXIS MÜNDLICHER
KOMMUNIKATION
ÜB ÜR 1, THOMAS

16-20 UHR
INTERDISZIPLINÄRES SEMINAR:
LIST IN DER WIRTSCHAFT
HS 1234, VON SENGER U.A.

filofax

April 2005
Aprile Abril April Avril

Donnerstag Jeudi Thursday 21

9.15 - 10 UHR

VAKZINIERUNG UND MUCOJA
SEMINARRAUM, BESSLER/HUBER

14 - 16 UHR

EINFÜHRUNG IN DIE
UŠUL WISSENSCHAFTEN
ÜR 5128, POYA

16 - 18 UHR

NEUROPSYCHOPHARMAKOLOGIE
UND NEUROPSYCHOLOGISCHE
TOXIKOLOGIE
PR 4005, PEPPER/ROCK STROH

18 - 20 UHR
LEIBNIZ THEODIZEE IM LICHT
DER MITTELALTERLICHEN UND
SPÄTSCHOLASTISCHEN PHILOSOPHIE
HS 1136, USCAZESCU

20 - 21.30 UHR
GYROKINESIS
ALLGEMEINER HOCHSCHULSPORT (AHS),
TURNHALLE

MENSA
JUNGO 15.02

Venerdì Viernes Freitag Vendredi Friday 22

9 - 10 UHR

OPERATORALGEBRAISCHE
METHODEN DER QUANTEN-
MECHANIK
SR II, WALDMANN

13.30 - 15 UHR

DIFFERENTIALDIAGNOSE DER
HAUT- UND GESCHLECHTS-
KRANKHEITEN MIT BILDEMON-
STRATION
SEMINARRAUM, CZECH U.A.

11 - 13 UHR

WAS IST DIE MATRIX?
SUBJEKTIVER ILLUSIONISMUS
UND INTERSUBJEKTIVITÄT IM
INDISCHEN DENKEN
ÜR 3101 ROSENMEYER

18 - 20 UHR

QUI SE IN ALTERIUS POTESTATE
COMMENDAT. ZUR DIDAKTIK
DES MITTELALTERUNTERRICHTS
AM BEISPIEL DES LEHNWESENS
HS 1132, BUCK

Nachtstundenplan - die Semesterpartys

Galatime in Freiburg! Zum Semesterstart präsentiert sich Freiburgs Partyszene im Ballkleid. Den Eröffnungswalzer tanzt sie dieses Jahr mit der guten alten **StuSie** in der Sundgauallee, in ihrer hauseigenen Bar. Am **Samstag den 16. April** wird hier ab 21 Uhr der Hippy mit dem Rocker und dem angehenden Juristen zusammen das Tanzbein schwingen und die Taschen erheben. Am darauf folgenden Wochenende muss man **freitags** entweder eine Münze erheben, oder, für Leute die mehr als eine Münze haben, sich ein Taxi nehmen und ein bisschen Partyhopping betreiben. Erstmals in der **Mensabar** in der Rempartstraße feiert die PH ihr kleines Wilkommensfest zum Semesterstart. Man darf gespannt sein, was sich die angehenden Pädagogen für euch einfallen lassen, Damenmangel sollte eines der kleinsten Probleme darstellen, für die Hochschule mit der höchsten Frauenquote. Zur gleichen Zeit, allerdings etwas weiter draußen, wieder einmal in der **StuSie**, findet ein Fest der ganz besonderen Sorte statt: unterstützt von der **KGB-Bar** wird hier nicht nur Wodka getrunken. „Das Proletariat feiert Wladimir Iljic Lenins Geburtstag“ heißt ganz trocken das Motto zum feuchtfröhlichen Unterfangen. Wer am nächsten Tag schon wieder tanzen kann, muss das auch nicht alleine tun. „**Semestereröffnungs-Party - das Original!**“ nennt sie sich, ganz bescheiden, aber sie ist auch einfach eine Instanz! In der Mensa II im Institutsviertel findet Freiburgs größte Mensaparty statt, auf fünf dancefloors, einer mit Karaokebühne, kann man sich sicher sein eines der Partyhighlights des Jahres miterlebt zu haben. Eher ein Geheimtipp ist dagegen vielleicht die **Pink-Party am 28.04.** zur Abwechslung mal wieder in der **Mensa II**, die zusammen von der Rosa Hilfe und dem schwulesbi-Referat organisiert wird. Eines ist klar, wenn irgendwo gefeiert wird, dann da. Auf jeden!

Felix Holm

Aus dem Leben eines Außenseiters

Meine erste Uni-Woche - vorbei. Jetzt ist es Freitagabend, 23.15 Uhr, und ich sitze mit selbstgedrehter Zigarette, Bier und fiesen Ringen unter den Augen am PC. Ich dachte, zumindest das frühe Aufstehen würde mir, im Vergleich zu den älteren Semestern in meiner WG, nichts ausmachen, schließlich komme ich frisch aus der Schule. Aber Pustekuchen! Als Schüler konnte ich dank der schützenden Hand meiner Eltern ja nicht allabendlich versacken. Hier in der StuSie ist das überhaupt kein Problem und schließlich will man ja nicht am Anfang schon als Außenseiter dastehen. Das tue ich ohnehin schon, dank meines vollgepackten Stundenplans. Die anderen genießen ihr Leben hier, liegen bei den ersten Sonnenstrahlen am See und ich habe mich Tag für Tag abgekämpft, nur um einen Überblick über alle Fachrichtungen zu bekommen.

Nie wieder. Warum? Das ist schnell erklärt: Selbst Kurse mit ansprechenden Titeln wie „English in the Caribbean“ oder „Linguistik am Montagabend“ sind nicht annähernd so nett wie sie klingen. Und überhaupt: Wer ist eigentlich vor 10 Uhr morgens an der Uni? Okay, ich spreche hier nur von den Geisteswissenschaftlern, aber wer sich den Kurs „Neurophysiologie am lebenden Hirnschnitt“ oder die Vorlesung „Differentialdiagnose der Haut- und Geschlechtskrankheiten mit Bilddemonstrationen“ angeschaut hat, überlegt sich das mit dem Traum vom Halbgott in Weiß noch mal.

Trotzdem toll, was man in einer Woche alles lernen kann: Dass Essen auch für das kulturelle Leben wichtig ist und dass man wirklich Kot suchen muss, um die Lebensräume der Auerhühner zu entdecken. Auch die „Grundausbildung im Sprechen“ kann wirklich keinem schaden. Außerdem sollte man ab Donnerstagsmittag frei haben, um noch gute Mitfahrgelegenheiten für schöne Wochenendtrips zu bekommen - schließlich ist eine sinnvoll und gut gestaltete Freizeit weit mehr als das halbe Studieleben. Zumindest das weiß ich jetzt fürs Wintersemester. Das Bier ist jetzt leerer und meine nächste Uni-Woche wird es auch sein.

Laetitia Obergföll

Erstsemester-Checkliste

A wie Abfeiern: Muss zum Start unbedingt sein! Checkt hierfür unseren Partyticker

B wie Bafög: Wichtig, feiern ist teuer! Umfangreiche Beratung bekommt Ihr im Beratungszentrum biss im Studentenwerk Freiburg: 0761/2101-200, Sprechzeiten: Mo-Fr 8-17 Uhr

C wie Copyshop: Gut kopiert ist halb studiert! Zentral in der Innenstadt zu finden: Uni - Kopie + Druck Niemensstr.11, Comprint Copy-Shop Grünwälderstr. 17.

D wie Dreisam: an lauen Sommerabenden der Treffpunkt zur Erholung vom „harten Studententag“

E wie EFA: Elektronische Fahrplan Auskunft. Wie komme ich von A nach B? www.rfv.de gibt Auskunft.

F wie Fachschaft: studentische Selbstverwaltung. Einen Überblick über alle Fachschaften bietet der AstA. Studierendehaus, Tel.:0761-2032032

G wie GEZ: Wenn der GEZ-Mann zweimal klingelt... Lästig wie Mundgeruch und genauso hartnäckig. Die GEZler müssen nicht in die Wohnung gelassen werden, noch seid ihr verpflichtet, irgendwelche Angaben zu machen. Schwarzsehen ist kein Fall für die Polizei!

H wie Happy Hour: Cocktails für die Hälfte? Gerne, bitte zwei davon! Diverse Bars und Kneipen bieten täglich Happy Hour. Willkürliche Auswahl: Oscars, Humboldtstrasse 4, Cohibar, Milchstrasse 9, El Bolero, KaJo 264, Enchilada, Auf der Zinnen 1, Maria, Löwenstrasse 3-7.

I wie Infoladen: Allgemeine Auskunftsstelle für Studentische Infos wie Zimmervermittlung, BAföG-Kurzberatung, Studienförderung, Schreiberstrasse 12-16, Mo - Fr 8 bis 17 Uhr.

Erstsemester? Neu in der Stadt? Um euch den Weg ins Studium ein wenig zu erleichtern, haben euch die chillisten eine „Freiburg-Erstsemester-Checkliste“ erstellt, mit prall gefüllten Informationen zum Semesterstart!

J wie Jobvermittlung: Wer kein Bafög erhält und nicht von Beruf Sohn oder Tochter ist, muss hart schufteln, um sein Studium zu finanzieren. Die Jobvermittlung (0761/2101-325) kann von allen immatrikulierten freiburger Studierenden in Anspruch genommen werden.

K wie Keine Studiengebühren: Können bald nur noch Reiche studieren? Hier findet Ihr Argumente gegen Studiengebühren www.keine-studiengebuehren.de

L wie Lange Rote: Sieht schmackhaft aus und ist es auch: die Freiburger Münsterplatz-Wurst — unwiderstehlich.

M wie Mensa: Der Student geht so lange zur Mensa, bis er bricht! In Freiburg hat er dazu viel Gelegenheit: Mensa Flugplatz, Am Flughafen 17; Mensa Littenweiler, Kunzenweg 29; Mensa Rempartstrasse 18; Mensa Institutsviertel, Stefan-Meier-Strasse 28; Mensa Musikantene Schwarzwaldstrasse 141.

N wie New Media Net: Hier findet der wissbegierige Student alle Infos: www.newmedia.uni-freiburg.de

O wie Olé hier kommt der SCF: Leider geht es diese Saison Richtung 2.Liga. Pünktlich zum SoSe 2006 sollte wieder erstklassiger Bundesliga-Fußball in Freiburg gespielt werden

P wie Profi: Halbgötter mit Beamtenstatus (noch).

Q wie Querdenker: ... und solche, die es werden wollen, findet man im Philosophischen Seminar, Werthmannplatz 3

R wie Rabatte: Ob im Kino oder beim Friseur, immer den Studiausweis dabei haben, Rabatte locken allenorten. Onlinerabatte 4 students only: www.allmax.de

S wie Semesterticket: für 61 Euro pro Semester freie Fahrt im Netz. Gibt's im VAG-Pluspunkt beim Bertoldsbrunnen.

T wie Tutor: vom Lehrstuhl angestellte wissenschaftliche Hilfskraft; die Stellen sind begehrt, hoher Groupie-Faktor!!!

U wie Unicard: Erstsemester erhalten die automatisch durch Rücksendung der Einschreibunterlagen mit zwei Passbildern. Vorteile: bargeldloses Zahlen in Mensen und Cafeterien; Ausweis für die Uni-Bib; Kopierausweis

V wie Versicherungen: Die wichtigsten sind Krankenversicherung (Pflicht), private Haftpflicht- und Hausratversicherung.

W wie Wohnen: Schwieriges Thema, der Bedarf an Studentenbuden und Wohnheimplätzen übersteigt das Angebot.

Z wie Zettel: Wichtiges Kommunikationsinstrument an der Uni. Jobs und Wohnungen werden auf verschlissenen Zetteln am schwarzen Brett angeboten; zu Seminaren schreibt man sich auf Zetteln ein, gute Noten erhält man dank der Spickzettel.

Uni Der große Kopieshop
... direkt an der Uni

KOPIE + DRUCK
KOPIE + DRUCK

Tel: 0761 / 29 09 290
Fax: 0761 / 29 09 291
info@uni-kopie.de
www.uni-kopie.de

von **A0-ZFalz**